

# Seltsame Lehrer aus der eigenen Schulzeit

Beitrag von „Midnatsol“ vom 4. November 2018 09:50

Am skurrilsten fand ich den Lateinlehrer, der seine Halbglatze regelmäßig während des Unterrichts mit einem Pferdestriegel massierte.

Eine Kunstlehrerin hielt in unserer ersten Stunde bei ihr einen Vortrag über Menstruationsbeschwerden um damit zu erklären, weshalb sie jede Unterrichtsstunde mit einer Meditation beginnt, die zur Entspannung und Tiefenatmung führen soll, sodass Mädchen, die gerade ihre Tage haben, nicht so leiden. Und ja, diese Meditation wurde auch wirklich immer durchgeführt.

Dann die Englischlehrerin, die in jeder (!) Unterrichtsstunde rausging um ihre Parkuhr weiterzustellen, und 10-15 Minuten später nach Rauch stinkend wieder reinkam. Die war sowieso in allen Belangen fürchterlich... Gottseidank hatte ich die Trulla nur ein Jahr, sonst hätte ich heute mindestens ein anderes Fach, wenn nicht einen anderen Beruf.

Der steinalte Deutschlehrer, der den Tick hatte immer "nischte?" in seine Sätze einzubauen, und zwar in einem Umfang, dass wir dazu übergingen stündlich Strichlisten zu führen und Statistiken zu erstellen, wie viele "nischte?"s in der Stunde fielen. Ich habe die Zahlen nicht mehr im Kopf, aber die Extreme waren definitiv dreistellig. Aber jeder, nischte?, hat doch so seine Ticks, nischte?

Ansonsten fallen mir gerade noch einige Liebenswürdigkeiten bei Kleidungsgewohnheiten ein  
\*hihi\*